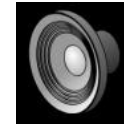


Informationstagung des  
Städtetages Rheinland-Pfalz  
für Internetbeauftragte

# Hindernisrennen Internet?

Matthias Jung

24. November 2005 in Kaiserslautern



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit

## Inhalt:

1. Einstieg
2. barrierefreies Internet
3. Hilfen
4. Vorgehen
5. Ausblick



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit

24. November 2005



Nun sind wir zum Glück in der Lage, die **Folgen unseres Handelns** über längere Zeit im Voraus abschätzen zu können ...

Aber wir erweisen uns in der Praxis als ausgesprochen behindert, das aus Einsicht als notwendig Erkannte in die Tat umzusetzen.“

*(I. Eibl-Eibesfeld)*

1. Einstieg

24. November 2005



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit

## Barrierefreiheit generell

- nicht abgestimmt auf eine spezielle Ausprägung einer Behinderung
- möglichst allgemeine Nutzbarkeit
- allgemeine Gestaltung des Lebensumfeldes für alle Menschen



### 1. Einstieg

24. November 2005



Arbeit

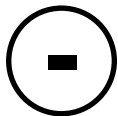
Soziales

Familie

Gesundheit

## Barrierefreies Internet

Barrierefreies Internet bedeutet, dass eine Internetseite für jede Benutzergruppe lesbar und bedienbar ist. Sie soll es sowohl unter technischen Aspekten (Browser, Betriebssystem), wie auch bezogen auf die inhaltlichen Gesichtspunkte (Verständlichkeit, Benutzerfreundlichkeit) sein.



1. Einstieg



24. November 2005



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit

# Hindernisrennen Internet?

Plädoyer für eine 'Barrierefreiheitsnorm'  
Plädoyer für eine 'Bequemlichkeitsnorm'

Kaiserslautern, 24. November 2005

Matthias Jung

Inhalt:	3. Hilfen	
1. Einstieg	4. Vorgehen	
2. barrierefreies Internet	5. Ausblick	



Barrierefrei? Schon wieder so ein New-Media-Buzzword, mit dem abgezockte Agenturen die Budgets nach oben pitchten? Oder bloß ein staatlich verordnetes Nischenthema für Sozialfuzzis? Hier erfahren Sie alles Wissenswerte zum Thema.

## 2. barrierefreies Internet

24. November 2005



- Arbeit
- Soziales
- Familie
- Gesundheit

# Erwartungen an das Internet

- Zugang
- Finden
- Lesen
- Steuern
- Verstehen
- Zurechtfinden
- Standards



## 2. barrierefreies Internet

24. November 2005



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit

## Barrieren im Internet

- Alter
- Erfahrung
- Sehfähigkeit
- Hörfähigkeit
- geistige Fähigkeit
- motorische Fähigkeit
- sprachliche Fähigkeit



2. *barrierefreies Internet*

24. November 2005



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit



## Gesetzgebung

- 1. Mai 2002 Behindertengleichstellungsgesetz (BGG)
- 17. Juli 2002 Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung (BITV)
- 4. Dezember 2002 Landesgesetz zur Herstellung gleichwertiger Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderungen (LGGBehM), Rheinland-Pfalz als erstes Bundesland

### 2. barrierefreies Internet

24. November 2005



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit

# Landesgesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen (LGGBehM)

## § 2 Begriffsbestimmungen

(1) Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist.

(2) Eine Benachteiligung liegt vor, wenn behinderte und nicht behinderte Menschen ohne zwingenden Grund unterschiedlich behandelt werden und dadurch behinderte Menschen in der gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar beeinträchtigt werden.

(3) Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen sowie andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe auffindbar, zugänglich und nutzbar sind.



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit

## 2. barrierefreies Internet

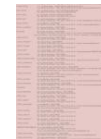
24. November 2005



# Landesgesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen (LGGBehM)

## § 7 Barrierefreie Informationstechnik

- (1) Die in § 5 Satz 1 genannten Behörden haben ihre Internet- und Intranetseiten sowie die von ihnen zur Verfügung gestellten grafischen Programmoberflächen, die mit Mitteln der Informationstechnik dargestellt werden, schrittweise technisch so zu gestalten, dass sie auch von behinderten Menschen möglichst uneingeschränkt genutzt werden können. ...
- (2) Die Landesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung nähere Regelungen über die barrierefreie Gestaltung der Informationstechnik im Sinne des Absatzes 1 zu treffen ...



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit

2. *barrierefreies Internet*

24. November 2005



## Leitlinien der BITV für eine barrierefreie Internetseite

- Verständlichkeit
- Navigierbarkeit
- Bedienbarkeit
- Technologie-Robustheit
- Wahrnehmbarkeit



2. *barrierefreies Internet*

24. November 2005



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit



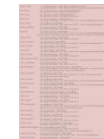
## BITV § 3 Anzuwendende Standards

Die Angebote der Informationstechnik (§ 1) sind gemäß der Anlage zu dieser Verordnung so zu gestalten, dass

3. alle Angebote die unter Priorität I aufgeführten Anforderungen und Bedingungen erfüllen und
4. zentrale Navigations- und Einstiegsangebote zusätzlich die unter Priorität II aufgeführten Anforderungen und Bedingungen berücksichtigen.



### 2. barrierefreies Internet



24. November 2005



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit

## Beispiele

- Schriften
- Grafiken
- Navigation
- Inhalt/Sprache



### 2. barrierefreies Internet

24. November 2005



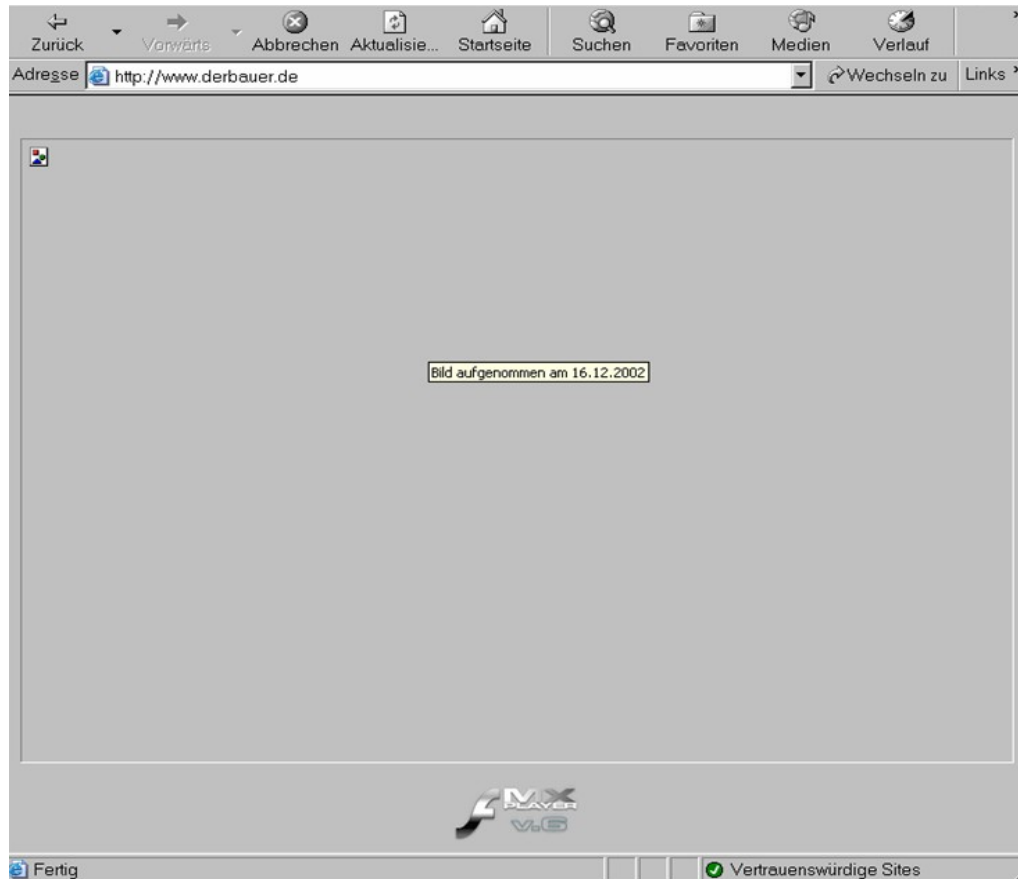
Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit

## Beispiel Grafik



### 2. barrierefreies Internet

24. November 2005



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit

# Beispiel Navigation

a.de/start.html

... nicht alles was möglich ist, macht auch Sinn und  
nicht alles **was schnell ist**, ist auch gut.  
... alles was global ist, bedeutet nicht automatisch Qualität.  
... was **gut und sinnvoll** ist, trägt das Label

hempel media



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit

2. barrierefreies Internet

24. November 2005





## Beispiel Sprache

### „Amtsdeutsch“:

Die Lebenshilfe erbringt gegenüber der Antragstellerin/dem Antragsteller individuelle Leistungen, die sich nach Art und Umfang des individuellen Bedarfs richten. Grundlage der Leistungsverpflichtung des Leistungserbringers ist der individuelle Hilfeplan, der vom Amt für Soziale Dienste und von der Lebenshilfe mit der Antragstellerin/dem Antragsteller gemeinsam erstellt wird. Die Lebenshilfe stellt dessen Umsetzung, Überprüfung und Weiterentwicklung sicher.

### Verständliche Sprache:

Sie bekommen so viel Hilfe, wie sie brauchen. Wie viel Sie bekommen, steht in Ihrem Hilfeplan. Auch steht darin, wobei Sie Hilfe brauchen und was Sie alleine können. Sie treffen sich mit jemandem vom Amt für Soziale Dienste und mit jemandem von der Lebenshilfe. Mit diesen Leuten sprechen Sie über die Hilfe, die Sie brauchen. Den Hilfeplan schreibt dann das Amt für Soziale Dienste.



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit

## 2. barrierefreies Internet

24. November 2005



## Werkzeuge

- Redaktionssystem (CMS)
- Formatvorlagen (CSS)
- Auftragsinhalt
- Entwicklung
- Kontrolle

### 3. Hilfen



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit

24. November 2005

## Testen und Zertifizieren

- Testen mit „A-Prompt“
- BITV-Kurztest
- Weitere Hilfsmittel (Simulatoren, Validatoren)
- externes Testen
- externes Zertifizieren



### 3. Hilfen

24. November 2005



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit

## Grundregeln Design

- klare Trennung von Inhalt und Design
- keine Tabellen für das Layout
- Schriftgrößen in Prozent
- Alternativtexte für Objekte, Bilder, Grafiken
- Sprungmarken zum Navigieren
- starke Kontraste
- keine Tastenkürzel
- skalierbares Layout
- angemessene Schaltflächen

### 4. Vorgehen

24. November 2005



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit



## Grundregeln Inhalt

- verständliches, einschätzbares, einheitliches Konzept
- transparente Struktur
- klare Benutzerführung
- klare, angemessene Sprache
- Mehrsprachigkeit?
- ev. Alternativinhalte (Gebärdensfilme etc.)
- Alternativtexte für Grafiken, Bilder
- Zusammenfassung am Anfang
- Hilfen, Glossar, FAQ

### 4. Vorgehen

24. November 2005



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit





Text als Grafik, Lesbarkeit, kein echter Alternativtext

Hintergrund, Kontrast starr

Schrift nicht skalierbar

unruhige Grafik, kein Alternativtext

**Hindernisrennen Internet?**

Plädoyer für eine 'Barrierefreiheitsnorm'

Kaiserslautern, 24. November 2005

p3

Matthias Jung

Inhalt:	
1. Einstieg	3. Hilfen
2. barrierefreies Internet	4. Vorgehen
	5. Ausblick

Tabelle, Reihenfolge



Barrierefrei? Schon wieder so ein New-Media-Buzzword, mit dem abgezockte Agenturen die Budgets nach oben pitchten? Oder bloß ein staatlich verordnetes Nischenthema für Sozialfuzzis? Hier erfahren Sie alles Wissenswerte zum Thema.

komplizierte Sprache



- Arbeit
- Soziales
- Familie
- Gesundheit

## 4. Vorgehen

24. November 2005





kein Textinhalt in der Grafik , Alternativtext



Bild mit Stangen und Hindernissen

Schrift skalierbar

## Hindernisrennen Internet

Inhalt:

1. Einstieg
2. barrierefreies Internet
3. Hilfen
4. Vorgehen
5. Ausblick

keine Tabelle,  
richtige Reihenfolge

Hintergrund,  
Kontrast einstellbar

klare Sprache

### 4. Vorgehen

Vortrag von Matthias Jung in Kaiserslautern am 24. November 2005

**24. November 2005**



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit

## Standpunkte

- Es gibt keinen völlig barrierefreien Internetauftritt
- Es gibt kein Redaktionssystem ohne Nacharbeiten
- größtmögliche „Barrierefreiheit“ hilft allen Nutzerinnen und Nutzern
- größtmögliche „Barrierefreiheit“ hilft auch bei der Entwicklung, Umsetzung und Betreuung eines Auftrittes.
- Es gibt sie nicht zum Nulltarif, aber sie ist machbar.
- Es gibt vielfältige Hilfen und Werkzeuge und ...
- **es lohnt sich!**



### 5. Ausblick

24. November 2005



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit



## Fragen?

- [lb@web.de](mailto:lb@web.de)
- [www.behindertenbeauftragter.rlp.de](http://www.behindertenbeauftragter.rlp.de)
- [barrierefreie-verwaltung@lsjv.rlp.de](mailto:barrierefreie-verwaltung@lsjv.rlp.de)  
[www.lsjv.rlp.de](http://www.lsjv.rlp.de)
- [matthias.jung@masfg.rlp.de](mailto:matthias.jung@masfg.rlp.de)



Arbeit

Soziales

Familie

Gesundheit



5. Ausblick

*Danke für Ihre Aufmerksamkeit!*

24. November 2005